

A2 - Beurteilungsraster: Präsentation der Reflexion zur schriftlichen Arbeit und Fachgespräch

Kandidat/in:

Datum:

Thema der Arbeit:

Beurteilt von:

Aufbau des Beurteilungsrasters

Zu jedem Kriterium sind zwei Indikatoren formuliert. Jeder Indikator trägt bis zu einem definierten Maximalwert zum Gesamtprozentwert des Kriteriums bei. Ist ein Indikator nur teilweise erfüllt, erfolgt ein entsprechender Abzug.

Beispiel für das Kriterium 4, «Reflexion Lernzuwachs persönlich und fachlich»: Die Kandidatin, der Kandidat stellt ihren/seinen Lernzuwachs nachvollziehbar dar und kann auch erweiterte Kompetenzen klar benennen. Das ergibt die volle Prozentzahl von 50%. Beim Blick auf die weiterzuentwickelnden Kompetenzen werden wenige, eher unpräzise Aussagen gemacht. So erhält dieser Punkt 20% anstelle des Maximums von 50%. Die Gesamtbeurteilung für das Kriterium ergibt demnach 70%.

Die Präsentation der Reflexion zur schriftlichen Arbeit und das Fachgespräch werden mit «bestanden» beurteilt, wenn im Durchschnitt alle Kriterien zu mindestens 60% erfüllt sind und wenn kein Kriterium unter 40% beurteilt wird.

Beurteilung der Kriterien im Einzelnen

Beurteilung der Präsentation und Auftritt			
Kriterium	Indikatoren	Beurteilung (Begründung/Bemerkungen)	Erfüllt in %
-1- Wahl der Schwerpunkte und wichtigste Erkenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> Die Kandidatin, der Kandidat stellt in der Präsentation verständlich und vertieft zwei bis drei wichtige Aspekte aus der schriftlichen Arbeit dar (max. 50%) Die wichtigsten Erkenntnisse aus der schriftlichen Arbeit sind nachvollziehbar dargelegt (max. 50%) 		
-2- Bedeutung der Ergebnisse für die Organisation und die gewerkschaftliche Tätigkeit	<ul style="list-style-type: none"> Die Bedeutung der erarbeiteten Ergebnisse für die Organisation ist nachvollziehbar und begründet dargestellt (max. 50%) Es sind konkrete Folgerungen für den eigenen gewerkschaftlichen Berufsalltag formuliert. (max. 50%) 		
-3- Reflexion: Vorgehen, Methoden / Instrumente Umgang mit Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none"> Die Kandidatin, der Kandidat reflektiert das eigene Vorgehen und die verwendeten Methoden und zeigt die gewonnenen Erkenntnisse plausibel auf (50%) Die Kandidatin, der Kandidat legt nachvollziehbar dar, welche Herausforderungen aufgetaucht sind und wie zielführend die ergriffenen Massnahmen waren (max 50%) 		
-4- Reflexion Lernzuwachs persönlich und	<ul style="list-style-type: none"> Die Kandidatin, der Kandidat stellt den eigenen Lernzuwachs durch die Auseinandersetzung mit dem Thema nachvollziehbar dar. (max. 50%) Sie/er zeigt auf, welche Kompetenzen sie/er für 		

fachlich.	die Arbeit als Gewerkschaftssekretär/in weiterentwickeln will. (max. 50%)		
-5- Hilfsmittel zur Visualisierung .	<ul style="list-style-type: none"> • Für die Präsentation der Inhalte werden passende Medien und Hilfsmittel ausgewählt. (max. 50%) • Die Kandidatin, der Kandidat setzt die Hilfsmittel zur Visualisierung in der Präsentation sachgerecht und unterstützend ein. (max. 50%) 		
-6- Auftritt und Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • Die/der Präsentierende spricht in angemessenem Tempo und hält die vorgesehene Zeit von 20 Minuten für die Präsentation ein(max. 40%) • Die Kandidatin, der Kandidat verwendet eine verständliche Sprache und stellt den Konatakt mit den Anwesenden her (z.B. durch Augenkontakt, direkte Ansprache, Wahl der Beispiele etc.) (max 60%) 		

Beurteilung Fachgespräch			
Kriterium	Indikatoren	Beurteilung (Begründung/Bemerkungen)	Erfüllt in %
-7- Beantwortung der gestellten Fragen zur Präsentation und schriftlichen Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kandidatin, der Kandidat geht auf die Fragen und Diskussions-themen der Expertinnen und Experten ein. (max. 50%) • Die Antworten sind aussagekräftig und sachlich korrekt. (max. 50%) 		
-8- Beantwortung weiterführender Fragen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kandidatin, der Kandidat beantwortet weiterführende Fragen verständlich und kompetent. (max. 50%) • Die Kandidatin, der Kandidat ist in der Lage weiterführende gewerkschaftliche Handlungsperspektiven zu entwickeln und zu begründen max. 50%) 		
9 Vernetzung der beruflichen Handlungs- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Bei der Betrachtung bestimmter Themen werden unterschiedliche Aspekte und Perspektiven miteinbezogen. (max. 50%) • Die verschiedenen beruflichen Handlungskompetenzen werden sichtbar (max. 50%) 		

bestanden

nicht bestanden

Durchschnittliche Prozentzahl: (Total / 9)

Ort, Datum:

Unterschriften der Prüfenden:
